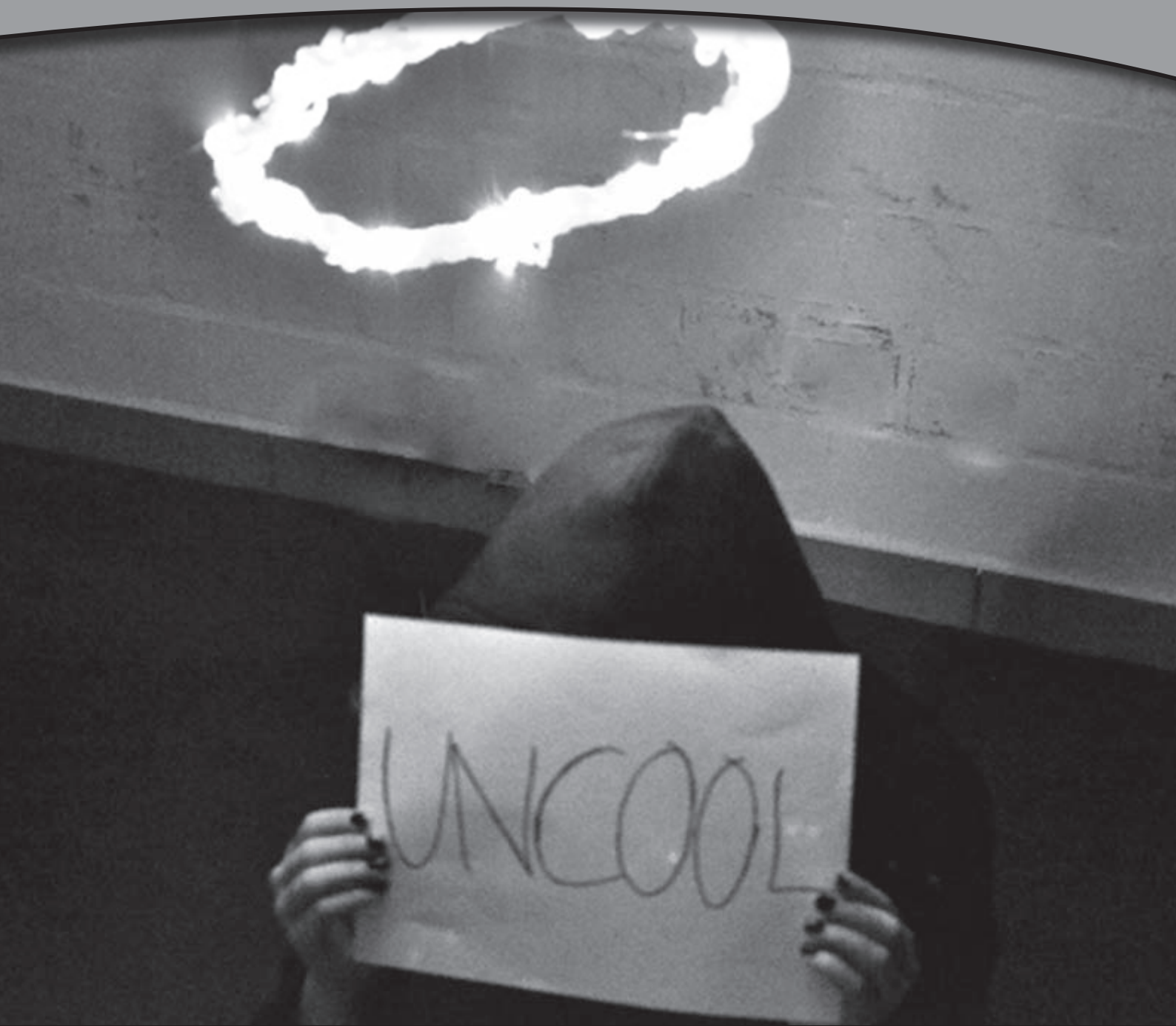


MOMENT MAL

Magazin der Ev. Jugend Sittensen



**stay
geschmeidig**

**Selig sind die
Uncoolen ... ?**

**So war
das Dixiklo**

Selig sind die Uncoolen ... ?

Christopher, 20 Jahre, aus Sittensen macht gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr im Missionarischen Zentrum in Hanstedt, wo er in der Hausgemeinde lebt und Gruppen begleitet. Für ihn ist es zwischen Abi und Studium eine tolle Möglichkeit, mehr über sich und seinen Glauben zu erfahren. In Sittensen war er als Mitarbeiter und Teilnehmer auf verschiedenen Freizeiten, sowie im Videoteam und der Minijungschar aktiv.

„Glücklich sind die, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit. Denn sie werden satt werden.“

(Mt. 5,6 Basis Bibel)

Jesus spricht in der Bergpredigt zu einer großen Volksmenge. Darunter auch die Pharisäer. Sie waren damals eine Gruppe, die besonders auf die korrekte Einhaltung der Gesetze achteten. Sie versuchten durch ihren Lebensstil, die äußere Erfüllung der Gebote, also aufgrund der eigenen Leistung, gerecht vor Gott zu stehen. Doch wie soll ich es schaffen gerecht vor Gott zu stehen? Ich glaube, dass wir dem gar nicht gewachsen sind und daher dafür nichts tun können.



Christopher Rathje

Oft lassen wir uns von anderen Menschen beeinflussen, von denen wir denken, dass sie alles können oder haben, was man braucht. Manchmal werden wir von Sachen geblendet, die einem in dem Augenblick als „cool“ erscheinen. Das Richtige zu erkennen und dann auch dafür einzustehen, ist mitunter gar nicht so leicht, weil wir als „uncool“ oder schwach abgestempelt werden. Der Bibeltext meint jedoch, dass wir vielmehr erkennen sollen, was unrecht ist. Wir sollen uns damit nicht zufrieden geben, uns nicht anpassen und selbst nach Gerechtigkeit streben, sondern ein Vorbild für Andere sein. Jeder soll darauf schauen, was wirklich cool und für ihn wichtig ist, und nicht was andere angeblich besser können und damit imponieren. Die Gerechtigkeit, von der Jesus spricht, können wir uns nicht erarbeiten, sondern wird uns geschenkt. Wer also erkennt: „Ich bin selber nicht gerecht vor mir, Anderen oder Gott“, aber sich durch sein Tun für Gottes Willen einsetzt, der kann auch darauf vertrauen, dass Jesus ihm gibt, was noch fehlt. Wir brauchen also nicht immer machen, sondern wir dürfen darauf vertrauen zu empfangen. Gerechtigkeit wird uns geschenkt und ist kein Lohn für erbrachte

Leistung. Wer das für sich annimmt, darf sich freuen, ist glücklich. Glücklich sind also die „Uncoolen“. Die lassen sich nicht blenden oder versuchen andere zu kopieren oder zu übertreffen. In der Bergpredigt lernen wir Jesu Vorstellung von Gerechtigkeit kennen. Er sagt damit: Du brauchst nicht alles alleine zu erreichen - Gott gibt dir! Dieses Versprechen Jesu ist nicht erst für die Ewigkeit, sondern beginnt schon jetzt.

Impressum

Herausgeber: Arbeitskreis der Ev. Jugend Sittensen
 Redaktion: Claudia Meyer und Dieter Wiemann
 Layout: Melanie Berend
 Druck: Weber, Sauensiek
 Auflage: 4.600 Stück
 E-Mail: MoMa@jesus.de

You are everything

“You are everything” ist definitiv ein Lied, bei dem die Gänsehaut nicht lange auf sich warten lässt. Schon bei den ersten Takten war ich von der tollen Melodie begeistert. Der erste Eindruck zählt, diesen Satz hört man manchmal viel zu oft, aber bei diesem Lied war meiner einsame Spitze. Der Titel ist schon eine Nachricht an sich, „Du bist alles“. „Jesus, du bist alles!“ Wer das sagen kann, der hat es, meiner Meinung nach, geschafft.

Die ersten Zeilen beschreiben meine Gefühlslage manchmal schon sehr gut, wenn ich keinen Plan habe und einfach schlechte Laune habe. Dann zu wissen, dass da jemand ist, der mich rettet und mich immer auffängt, mit all meinen Macken, ist ganz schön cool.

Lobpreislieder mit meinen Freunden zu singen oder eine bewegende Andacht zu hören, lässt mich Jesus ganz nah spüren. Ich atme Jesus Liebe ein, denn mehr brauche ich nicht, um glücklich zu sein. “Du bist mein Herr, mein ganzes Glück (Psalm 16,2)... ein cooler Spruch mit gleichem Tiefgang wie dieser Song und nebenbei mein Konfirmationspruch, der mich schon über zwei Jahre begleitet.

Egal, was blöd läuft, egal, was ich gemacht habe: „You’re standing right in front of me, with arms wide open“. (Du stehst direkt vor mir, mit geöffneten Armen)



*Moin, ich bin Katharina Thoden und wohne leidenschaftlich gerne im schönsten Dorf der Welt, Klein Sittensen!
In meiner Freizeit engagiere ich mich in der Gemeinde, chille mit meinen Freunden oder bin bei Facebook online :-D.*

Reinhören lohnt sich auf jeden Fall: Unter www.youtube.de, oder wo auch immer... You are everything- Matthew West. Auch alle anderen Songs des Sängers sind einfach Klasse und ihr könnt euch sicher sein, Gänsehaut bleibt bestimmt nicht aus ;-).



You are everything von Matthew West

I'm the one with two left feet
Standing on a lonely street
I can't even walk a straight line
And every time you look at me
I'm spinning like an autumn leaf
Bound to hit bottom sometime
Where would I be without someone to save me
Someone who won't let me fall
You are everything that I live for
Everything that I can't believe is happening
You're standing right in front of me
With arms wide open
All I know is
Every day is filled with hope
You are everything that I believe for
And I can't help but breathe you in
Breathe again
Feeling all this life within
Every single beat of my heart
I'm the one with big mistakes
Big regrets and bigger breaks
Than I ever care to confess
Oh but, You're the one who looks at me
And sees what I was meant to be
More than just a beautiful mess
Feeling all this life within
Every single beat of my heart
You're everything good in my life
Everything honest and true
And all of those stars hanging up in the sky
Could never shine brighter than You

You are
You are
Jesus, You are
You are everything

Stay geschmeidig - wie cool bist du wirklich?

Diese Auflistung wurde von einigen Vorkonfis in Sittensen und Tiste erstellt.

Mach den Ankreuztest: Was ist für dich cool oder uncool. Rede mit deinen Freunden darüber.

Denk mal drüber nach: Wer sagt dir eigentlich was cool und was uncool ist.

BILD DIR DEINE MEINUNG!!!

cool uncool

AUSSEHEN

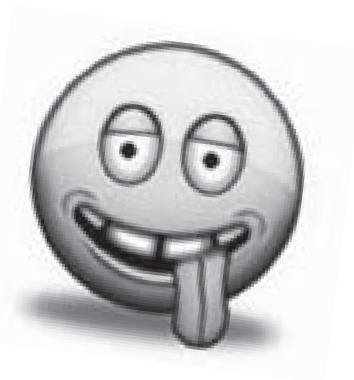
- Fettige Haare
- Rollkragen und Cordhose
- Tussi
- Lange Achselhaare
- Pinkfarbige Halstücher
- Balletthosen für Jungs
- Popel aus der Nase
- Piercing
- Socken in Sandalen
- Kreuzketten
- Tatoos



cool uncool

MUSIK

- Rave
- GreenDay
- Wise Guys
- Bassgedröhne
- Gitarre mit Nylonsaiten
- Acoustic Pop
- Drums
- Schulchöre
- Schlagermusik
- Rocky Horror Picture Show
- Johannespassion von Johann Sebastian Bach



cool uncool

SPORT UND ANDERE HOBBIES

- Spazieren
- Schwimmen
- Fußball
- Golf
- Trampolin
- Yoga
- Tanzen
- Schwimmen



cool uncool

PERSÖNLICHKEITEN

- Barack Obama
- Dieter Wiemann
- Jungs vom Bauernhof
- Dein Meerschweinchen
- Christian Wulff
- Dein Klassenlehrer
- Manuel Neuer
- Ed Hardy
- Clowns, Helden. Originale



cool
uncool**VERHALTEN**

- 👤 👤 Jemand ist für dich da
- 👤 👤 Du triffst einen Emo...
- 👤 👤 Optimismus und Ehrlichkeit
- 👤 👤 Aggressives Verhalten
- 👤 👤 Ein gebrochenes Versprechen
- 👤 👤 Jemand will immer im Mittelpunkt stehen
- 👤 👤 Grenzüberschreiter
- 👤 👤 locker drauf
- 👤 👤 jemand, der mit sich selbst zufrieden ist

cool
uncool**SCHULE**

- 👤 👤 Deutsch
- 👤 👤 Englisch
- 👤 👤 Physik
- 👤 👤 Hauswirtschaft
- 👤 👤 Chemie
- 👤 👤 Englisch
- 👤 👤 Konfus

**PSALM 1****Wer wirklich glücklich ist...**

¹ Glücklich schätzen kann sich jeder, der nicht auf die hört, die ohne Gott leben, nicht mit ihnen um die Häuser zieht und auch nicht mit den Spöttern abhängt.

² Wie glücklich ist ein Mensch, dem es Spaß macht, das zu machen was Gott toll findet, ein Mensch, der so oft er kann in der Bibel liest und sich darüber auch mal richtig ,nen Kopf macht,

der auf die Worte der Bibel abfährt und über die Bedeutung Tag und Nacht nachdenkt.

³ So ein Mensch ist wie ein Baum, der an einem Bach gepflanzt ist, er bekommt jedes Jahr Früchte, seine Blätter bleiben grün und frisch. Was immer so ein Mensch startet, es klappt gut.

[http://wiki.volxbibel.com/index.php/Psalmen_1]

Das Titelbild dieser Ausgabe ist von:

Anna-Lena

Ich bin Anna-Lena, 16 Jahre alt und komme aus dem schönen Sittensen. Wenn ich gerade mal nicht mit Freunden chillen, bin ich bei Ten Sing, beim Volleyball oder mache irgendwelche spaßigen Sachen.



Levke

Hey, ich bin Levke und 16 Jahre jung. Wenn ich nicht grade in der Schule sitz', sing' und theater' ich bei TEN SING rum oder spiele Volleyball.

Die neue Pinnwand

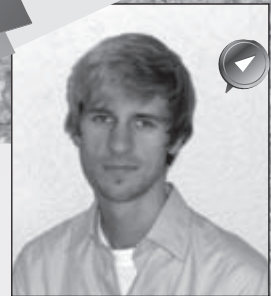
Schon mal
vormerken:
**...SCHRILLE ZEIT
2011... vom
7.-9.11.2011
jeweils 19.00h
im Gemeindehaus**

**pack's seminar
in oese**

26.-28.08.2011
für Leute von
13-15 Jahren



Suche
Telefonnummer
von einer
Glasbruchfirma.
C.M. aus K.I.S.



Der neue Praktikant stellt sich vor:

Name: Conny Jan Vehrs

Alter: 23 Jahre

Woher: Zur Zeit wohne ich in der Nähe von Köln in einem kleinen Ort namens Wiedenest. Ursprünglich bin ich ein geborener Franke, habe aber die letzten 20 Jahre im Norden, in Bremen und Osnabrück, verbracht.

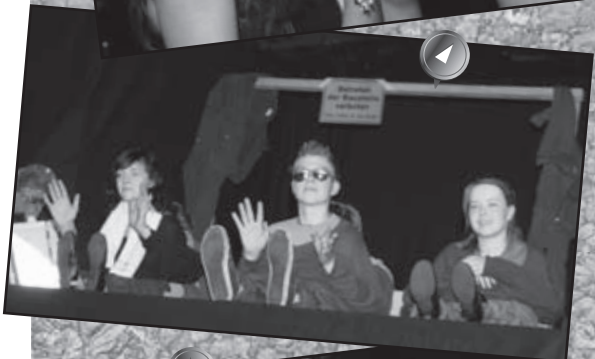
Was gemacht: Abitur (mit Extrarunde), FSJ im Ausland (in Burkina Faso) für 10 Monate

Was mache ich zur Zeit: Zur Zeit bin ich Studierender an der Biblisch Theologischen Akademie in Wiedenest. Dort mache ich eine schulische Ausbildung zum Gemeindefereenten.

Hobbies: Fussball spielen, gucken oder drüber diskutieren, Volleyball, Mountainbike fahren, Musik machen und hören, gute Bücher lesen, Freunde treffen

das finde ich cool: 30°C Sonnenschein und ein paar Kumpels zum Fussballspielen; Jason Mraz; christl. Hip Hop (Lecrae, Jahziel)

das finde ich uncool: oberbergisches Dauerregewetter und schlechte Schiedsrichter





„Der Kleiderschrank – ein Dixiklo“

Was für ein Wochenende! Im Juni fand unsere Show im Ludwig-Otto-Ehlers-Haus statt. Vor der Show sangen wir TEN SINGer uns im Gemeindehaus ein und versuchten unsere Aufregung mit einem Schreikreis zu mindern. Hierbei stellen sich alle in einem Kreis auf und schreien in die Richtung eines in der Mitte stehenden Mülleimers.

Dann ging es los. Wir wurden mit einem tosenden Applaus im Ludwig-Otto-Ehlers-Haus empfangen. Von Anfang an war die Stimmung super. Zu dem Lied „We no speak Americano“ liefen wir ein und tanzten auf der Theater- und der Chorbühne. Schon beim Einlaufen sah man vergnügte Gesichter, die sich ein Schmunzeln beim Anblick unserer Kostüme nicht ersparen konnten. Als die Technik das Lied langsam leiser drehte und das Licht auf unsere Moderatoren Nina und Jan-Luca fiel wurde es ganz still – nicht nur die Zuschauer, sondern auch wir waren gespannt wie die Show laufen würde. Nach den Eingangsworten kam unser erstes Lied, „Let me entertain you“. Trotz der schon von Anfang an sehr schwülen Luft in der Aula ließen sich die Zuschauer, angeführt von TEN SING Bremen, anstecken fleißig zu den Liedern mitzutanzten und mitzuklatschen. Für ein Lachen im Publikum sorgte das nächste Lied, „Barbie Girl“, gesungen von Timon und Leona, die vor allem durch ihr Outfit und das Rumgefirle das Lied zu einer einzigartigen Performance machten.

Einige Highlights: Beim Tanz zu „SOS“ von Rihanna kamen nicht nur die Tänzerinnen ins Schwitzen. Leona Gomes, Mareike Wehe, Dana Schlesselmann, Sabrina Witte und Theresa Puppe kreisten ihre Hüften hierzu. Nach dem Motto „Wir sind alle Roboter“ arbeiteten alle Bauarbeiterinnen auf ihrer Frauenbaustelle. Paul sortierte zahlreiche Kaffeetassen in seiner Bude. Bald darauf kam Babsi mit einer Kiste Bier an und alle tranken ein Bier vom „Elf-Uhr-Zug“. Danach arbeiteten alle fleißig weiter.

Mit dem Lied „Zombie“ von the Cranberries, gesungen von Sabrina Witte und Neele Dembski-Minssen

ging es weiter. Die Leute vom Drama spielten was das Zeug hielt. Die vierte Szene z.B. begann damit, dass der Bauleiter Heiko mit dem Zeitungsreporter Jim Daniels, gespielt von Jan-Luca Albrecht, nach einer langen Führung über die Baustelle zu Paul an die Bude kommt. Zur Mittagspause erscheinen alle Mädels, um sich Pommes zu holen, die sie dann genüsslich verzehren.

Toll war auch „Aurelie“, das letzte Lied vor der Pause. Die Solistenstimme hatte Sarah Wähler übernommen. Nach der Pause starteten wir mit dem Klassiker Mamma Mia von ABBA.

In der Fortsetzung des Dramas gab es eine große Explosion und ein amüsanter Ende. Es folgten Song 2 von Blur und andere Lieder vom TS Chor und eine gelungene Mischung vom Tanzworkshop zwischen Ballett und HipHop.

Nach dem Lied „Jesus Freak“, wollten wir uns offiziell verabschieden. Jedoch haben uns die Zugabe-Rufe überzeugt, noch zwei Chorlieder zu singen: „Lean on me“ und „Oh Happy Day“.

Nach der Show am Sonntag waren alle TEN SINGer dazu verpflichtet aufzuräumen. Hierbei wurde einigen von uns erst das Ausmaß der Technik bewusst, mit der Torben, Tobi, Sven und ... zu kämpfen hatten. Alles in allem war es ein anstrengendes, jedoch auch richtig gutes Wochenende.

Für viele von uns ist die Show viel zu schnell vorbei gegangen. Wir haben so lange daraufhin gearbeitet und jetzt ist alles schon wieder vorbei. Uns allen hat es viel Spaß gemacht und auch hinter der Bühne ist fast alles glatt gegangen. Das Einzige, was nicht so klasse war, war die erstickende Hitze. Aber für das Publikum haben wir alles gegeben und haben dafür auch ordentlich Lob bekommen. Wir freuen uns auf jeden Fall auf neue Leute, die bei uns mitmachen wollen. Im nächsten Jahr wird es wieder eine Show geben... Freut euch drauf!!!

Fotos zur Show findet ihr auf der Pinnwand...;-) und auf www.tensing-sittensen.de.

Jesus macht klar, wer richtig glücklich ist

³ „Göttlich glücklich sind die Leute, die kapiert haben, dass sie Gott mit nichts beeindruckten können. Sie werden mit ihm in dem Land leben, wo er das Sagen hat.

⁴ Göttlich glücklich sind die Traurigen, weil Gott jetzt ihre Tränen abwischen wird.

⁵ Göttlich glücklich sind die Leute, die nicht so aggressiv, sondern friedlich drauf sind, denn ihnen wird einmal alles gehören.

⁶ Göttlich glücklich sind die Leute, die sich danach sehnen, dass Gott sein Ding durchzieht und für Gerechtigkeit sorgt, denn sie werden genau das erleben.

⁷ Göttlich glücklich sind die Leute, die ein Herz für die Menschen haben, denen es dreckig geht, denn Gott hat auch ein Herz für sie.

⁸ Göttlich glücklich sind die, die alles so machen, wie Gott es will, denn sie werden Gott sehen/denn sie werden sehen, wie Gott wirklich drauf ist.

⁹ Göttlich glücklich sind die Streitschlichter, die dafür sorgen, dass sich Menschen wieder vertragen, denn man wird von ihnen sagen: Das sind die Kinder von Gott.

¹⁰ Göttlich glücklich sind die Leute, die richtig Ärger kriegen, weil sie das tun, was Gott von ihnen will. Die werden mit Gott in seiner neuen Welt zusammenleben.

[http://wiki.volxbibel.com/Matthäus_5]

Jugendandacht

sonntags 19.30 Uhr

NEU: jetzt im Großen Saal des Gemeindehauses

07.08. Jugendabendmahl mit Sven Kahrs

14.08. Rebecca Höper

21.08. Dieter Wiemann

28.08. konfispezial „Voll die Antihelden – ein hoffnungsloser Fall“

04.09. Jugendabendmahl mit Manfred Thoden

11.09. ACHTUNG: 18.00h Abendgottesdienst in der Kirche mit Sven Kahrs

18.09. Christopher Rathje

25.09. konfispezial „Voll die Antihelden – Zweifel auf dem Sterbebett“

Ansprechpartner: Dieter Wiemann · Tel. 509756

In eigener Sache

Wir (Dieter und Claudia) suchen Leute, die Lust haben, den einen oder anderen Beitrag für die Moment Mal zu schreiben. Wenn du also was zu sagen hast, dich als Schreiberling einsetzen möchtest: BITTE MELDE DICH!

Was sonst so los ist...

TNT:

mittwochs 19:00 Uhr
im Gemeindehaus

Für Jungen zwischen 12 und 15 Jahren.
Ansprechpartner: Dieter Wiemann
Tel.: 509756
E-Mail: diwi79@web.de

Jungen
12–15 Jahre

Impuls:

mittwochs von 19:00–20:30 Uhr
im Gemeindehaus

Für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren.
Ansprechpartner: Claudia Meyer
Tel.: 5479
E-Mail: claudia.meyer@ewetel.net

Mädchen
12–15 Jahre

TEN SING:

Jeden Samstag im großen Saal des Gemeindehauses von 10.30 Uhr bis max. 13.30 Uhr. Es beginnt mit einer zweistündigen Chorprobe, danach geht es in die Workshops. Weitere Infos bei Dieter Wiemann oder Claudia Meyer.

14–20 Jahre

Konfifacé:

14-täglich donnerstags 18:30 Uhr
im Gemeindehaus

Offener Treff für Konfirmanden. Es gibt buntes Programm, Andacht, Pizza, Getränke und Zeit zum Abhängen
Infos: Eric Arndt · www.konfifacafe.de

Konfis

Muckefuck:

ersten Sonntag nach Punkt 7
um 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Für alle zwischen 20 und 30 Jahren.
Ansprechpartner: Johannes Freytag
E-Mail: Johannes.Freytag@web.de

20–30 Jahre

neuer Praktikant:

Hier könnt ihr Conny,
den Praktikanten erreichen:
0176 / 38 56 69 69